



## INTERVIEW



**Unternehmer  
Hannes An-  
drosch zur  
akuten Krise  
in der SPÖ**

REUTERS (2)

### „Mit schönen Worten Problem weggeredet“

*Warum das SPÖ-Debakel?*

**HANNES ANDROSCH:** Wir brauchen nicht weniger, sondern mehr EU. Und da braucht es eine klare EU-Linie.

*Haben Sie das vermisst?*

**ANDROSCH:** Sich den Kritikern anzuschließen, hat sich nicht gelohnt. Übrigens, dem EU-Kurs haben alle Landespartei-chefs und die Gewerkschaften zugestimmt. Sich jetzt an Faymann abzuputzen, ist billig.

*Warum haben Sie die Schließung ihres AT & S-Werks knapp vor der Wahl verkündet?*

**ANDROSCH:** Wir waren dazu verpflichtet. Es gibt eine Wirtschaftsverfassung, ein Insolvenzrecht, ein Reorganisationsgesetz, ein Börsengesetz. Die Betriebsräte haben das gewusst.

*Muss die SPÖ eine kantigere Politik verfolgen?*

**ANDROSCH:** Ja, hoffentlich. Was haben Sie denn geglaubt? Dass man der ÖVP das Spielfeld alleine überlässt und aufs eigene Tor spielt?

*Machen Sie sich Sorgen wegen der Wien-Wahl und Strache?*

**ANDROSCH:** Sicher, aber Häupl ist ein Kämpfer. Wir müssen kapieren, dass Toleranz etwas anderes ist als Indifferenz. Zu lange haben wir ein Problem mit schönen Worten weggeredet.

**INTERVIEW: M. JUNGWIRTH**